

# Der Kreis der Illusionisten

von Alexis Michalik

*Le cercle des illusionnistes* aus dem Französischen von Almut Lindner.

*Der Kreis der Illusionisten*, eine temporeiche Geschichte von Magie, raffinierten Automaten und Zauberkunst.

1984 während der Fußball-Europameisterschaft stiehlt Décembre in der U-Bahn von Paris eine Handtasche. In dieser findet er das Foto der hübschen Avril, ruft sie an und sie treffen sich in einem Café. Er erzählt ihr von Jean Eugène Robert-Houdin, einem Uhrmacher, Erfinder und Vater der eleganten Zauberkunst und führt sie unter den Safe einer großen Bank. Dort entdecken sie gemeinsam das längst vergessene Theater Houdins, wo er mit seinen Soirées fantastiques sein Publikum begeisterte. Das Theater, wo später auch Georges Méliès, der berühmte Trickmagier und Filmpionier, erstmals seine Filme zeigte.

Die detektivische Spurensuche von Avril und Décembre lässt die beiden zum Liebespaar werden und vereint auf romantische Art die Schicksale dreier historischer Figuren, um dem Zuschauer das Handwerk und die Visionen der Künstler zu zeigen: Wolfgang von Kempelen, der Erfinder des Schachtürken, ging Robert-Houdin voraus, dieser wiederum war Vorbild für Georges Méliès.

Michalik beschreibt in seinem Stück Realität und Illusion gleichermaßen, indem er die wahre und vergessene Geburtsstunde des Kinos aufgreift und sie mit einem Liebespaar im Paris der Achtzigerjahre verbindet.

**Besetzung:** 2D, 4H (1 junges Paar, die anderen um die 40 oder mehr)

**Dekoration:** viele, schnell wechselnde Bilder

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**UA:** 2014 Théâtre de la Pépinière, Paris

**DSE frei**

**Biografie:** Der Schauspieler, Regisseur und Autor Alexis Michalik ist im französischen Theater ebenso etabliert wie auf der großen Leinwand oder im Fernsehen. Zusammen mit der Theatergruppe *Los Figaros* inszeniert und realisiert er Stücke, u.a. freie Adaptionen zu ausgewählten Werken Shakespeares.

*Le Porteur d'histoire* ist sein erstes Theaterstück, *Le Cercle des illusionnistes* sein zweites. 2014 erhielt er hierfür den *Molière-Theaterpreis*, den *Prix Beaumarchais du Figaro* und den *Preis für junges Theater* der Académie Française. Alexis ist auch Drehbuchautor für Kino und Fernsehen und inszenierte auch sein neuestes Stück, *Edmond*, das am 15. September 2016 im Théâtre du Palais-Royale seine Premiere feierte. *Edmond* wurde bereits jetzt mit dem Nachwuchspreis der Fondation Diane et Lucien Barrière ausgezeichnet.

Alexis Michalik lebt und arbeitet in Paris.

**Trailer der französischen Fassung:**

<https://www.youtube.com/watch?v=hkJRV1DXiIs>

<https://www.youtube.com/watch?v=7A-q2W00mBU>

Die **Aufzeichnung der Uraufführung** schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

**Pressezitate:**

„Es ist fröhlich, brillant, quirlig, so verblüffend wie ein gelungener Zaubertrick, kurzum: magisch!“ (LE CANARD ENCHAÎNÉ)

„Ein rares Schauspiel, das mit der kindlichen Vorstellungskraft eines anspruchsvollen erwachsenen Publikums spielt. Eine wunderbare komische Täuschung.“ (FIGARO MAGAZINE)

„Ein historischer und romanhafter Wirbel, der zum Träumen, Lachen, Nachdenken einlädt.“ (LE MONDE)

„Ein Schmuckstück an Einfallsreichtum!“ (DIRECT MATIN)